



# **Gehalts- und Lohnstatistik 2017**

**– Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie –**

Erhebungsstichtag: 30. September 2017  
Auswertung: 28. Februar 2018

## Inhalt

<b>A. Stichprobenumfang und Branchenstruktur .....</b>	<b>3</b>
A.1. Umfang der Erhebung .....	3
A.2. Branchenstruktur.....	3
A.2.a. Die Verteilung der Beschäftigten auf Voll- und Teilzeit .....	3
A.2.b. Leiharbeitnehmer .....	4
<b>B. Gehalts- und Lohnerhebung im Detail.....</b>	<b>4</b>
B.1.a. Angestellte und Arbeiter (ohne Leiharbeitnehmer) .....	4
B.1.b. All-Inclusive-Bezüge .....	5
B.1.c. Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale.....	6
B.1.d. Personen mit Zeitguthaben aus dem Titel der „Freizeitoption“ .....	6
B.1.e. Monteure .....	7
B.1.f. Vorarbeiter .....	7
B.1.g. Lehrlinge.....	8
<b>C. Gehälter- und Löhne .....</b>	<b>8</b>
C.1.a. Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen .....	8
C.1.b. Einzeldaten zu vollzeitbeschäftigten Angestellten und Arbeitern .....	9
C.2. Gehälter 2017 .....	10
C.3. Löhne 2017.....	12
C.3.a. Zeit- und Prämienlohn .....	12
C.3.b. Leistungslohn (Akkordlohn) .....	13
<b>D. Arbeitszeitmodelle.....</b>	<b>15</b>
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>17</b>

## A. Stichprobenumfang und Branchenstruktur

### A.1. Umfang der Erhebung

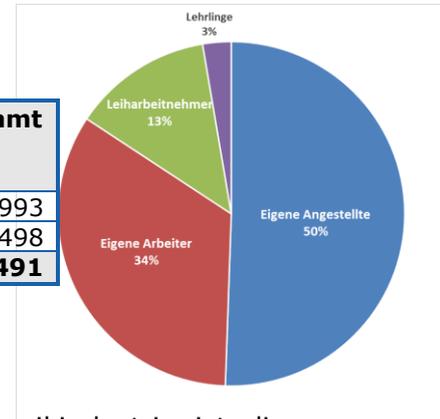
Fragebögen ausgesandt: 208  
Rücklauf: 60 (29 %)

**Stichtag der Erhebung: 30.09.2017**

Repräsentationsgrad: 53,4 % (auf Basis der Gesamtbeschäftigten in der Elektro- und Elektronikindustrie von 64.540 Personen im September 2017)

Beschäftigtenstruktur in den teilnehmenden Unternehmen:

	Vollzeit	Teilzeit	k.A. zur Aufteilung VZ / TZ	Lehr-linge	Gesamt
- Eigene Arbeitnehmer	25.603	3.129	345	916	29.993
- Leiharbeiternehmer					4.498
<b>Summe:</b>	<b>25.603</b>	<b>3.129</b>	<b>345</b>	<b>916</b>	<b>34.491</b>



### A.2. Branchenstruktur

Ein markantes Merkmal der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie ist die Tatsache, dass einige wenige Unternehmen den Großteil aller Arbeitnehmer der Branche beschäftigen:

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten <sup>1</sup>		Anzahl Unternehmen	Eigene Beschäftigte	Leiharbeiternehmer	Leiharbeiternehmeranteil *)	
 KMU	GKL1	1 - 50	6 [10%]	127 [0,4%]	1 [0,0%]	0,78%
	GKL2	51 - 250	24 [40%]	2.888 [9,6%]	251 [5,6%]	8,00%
	GKL3	251 - 1.000	21 [35%]	7.986 [26,6%]	604 [13,4%]	7,03%
	GKL4	über 1.000	9 [15%]	18.992 [63,3%]	3.642 [81,0%]	16,09%
<b>Gesamt</b>		<b>60 [100%]</b>	<b>29.993 [100%]</b>	<b>4.498 [100%]</b>	<b>13,04%</b>	

\*) Bezogen jeweils auf die Beschäftigten aller Betriebe einer Größenklasse

#### A.2.a. Die Verteilung der Beschäftigten auf Voll- und Teilzeit

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten		Beschäftigte *)			Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Gesamtbesch. *)	
		Vollzeit	Teilzeit	Gesamt		
 KMU	GKL1	1 - 50	91	11	102	10,8%
	GKL2	51 - 250	2.370	477	2.847	16,8%
	GKL3	251 - 1.000	6.929	787	7.716	10,2%
	GKL4	über 1.000	16.213	1.854	18.067	10,3%
<b>Gesamt</b>		<b>25.603</b>	<b>3.129</b>	<b>28.732</b>	<b>10,9%</b>	

\*) Eigene Angestellte und Arbeiter ohne Berücksichtigung der Lehrlinge

<sup>1</sup> Betriebsgrößenklassen nach Beschäftigten (Eigendefinition; für die Struktur der EEI passend)

## A.2.b. Leiharbeitnehmer

Wie bereits 2015, wurde in dieser Erhebung bei den Leiharbeitnehmern nicht unterschieden, ob sie der Gruppe der Angestellten oder Arbeiter zuzuordnen sind.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Leiharbeitnehmer	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer jener Betriebe, die diese Frage beantwortet haben <sup>*)</sup>
 KMU	GKL1	1 - 50	1	1	0,0%
	GKL2	51 - 250	251	14	14,9%
	GKL3	251 - 1.000	604	19	8,2%
	GKL4	über 1.000	3.642	9	19,2%
<b>Gesamt</b>			<b>4.498</b>	<b>43</b>	<b>16,0%</b>

<sup>\*)</sup> Bezogen auf jene Unternehmen, die Leiharbeitnehmer beschäftigen

## B. Gehalts- und Lohnerhebung im Detail

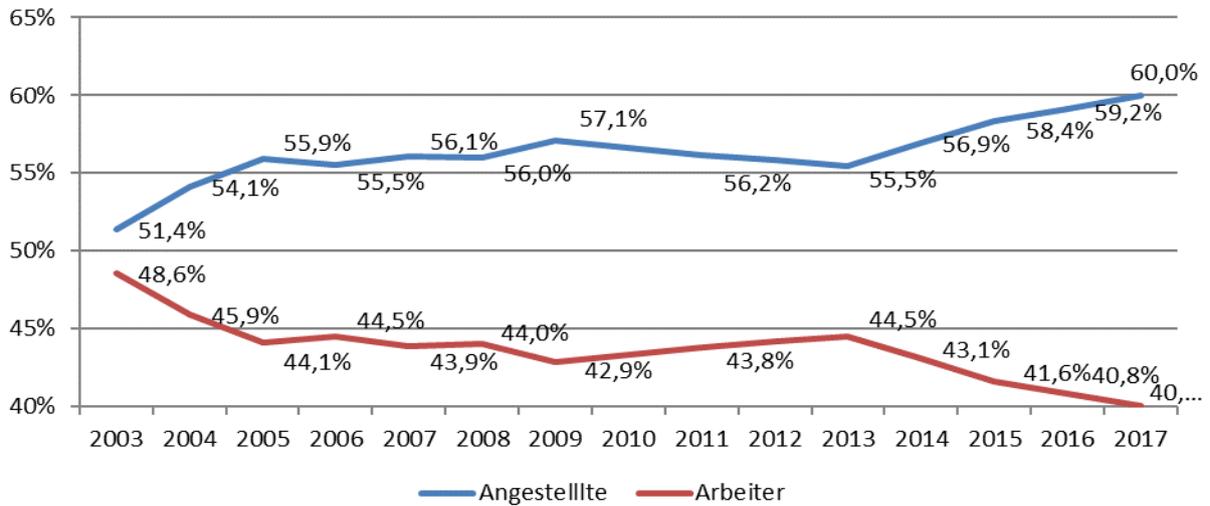
### B.1.a. Angestellte und Arbeiter (ohne Leiharbeitnehmer)

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Angestellte <sup>*)</sup>	Anteil an der Gesamtzahl der eig. Beschäftigten dieser Betriebe
 KMU	GKL1	1 - 50	93	0,0%
	GKL2	51 - 250	1.908	67,2%
	GKL3	251 - 1.000	4.343	54,4%
	GKL4	über 1.000	11.641	61,3%
<b>Gesamt</b>			<b>17.985</b> [100%]	<b>60,1%</b>

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Arbeiter <sup>*)</sup>	Anteil an der Gesamtzahl der eig. Beschäftigten dieser Betriebe
 KMU	GKL1	1 - 50	84	0,0%
	GKL2	51 - 250	930	44,3%
	GKL3	251 - 1.000	3.643	47,6%
	GKL4	über 1.000	7.351	38,7%
<b>Gesamt</b>			<b>12.008</b> [100%]	<b>41,6%</b>

<sup>\*)</sup> ohne Leiharbeitnehmer

Beschäftigtenverhältnis Arbeiter zu Angestellte in %



### B.1.b. All-Inclusive-Bezüge

Bezogen auf die Gesamtbeschäftigten der Branche erhalten 13,6% der Beschäftigten All-Inclusive-Bezüge. Erhoben wurden alle Arbeitnehmer einschließlich der Monteure, Vorarbeiter und Meister mit All-Inclusive-Bezügen, d.h. mit Gehältern bzw. Löhnen, mit denen alle Überstunden und in manchen Fällen auch Reiseaufwandsentschädigungen etc. abgegolten werden, wobei der Grundbezug für die Normalarbeitszeit nicht ausgewiesen wird.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten		Beschäftigte mit All-Inclusive-Bezügen	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe die All-Inclusive Bezüge gemeldet haben	
 KMU	GKL1	1 - 50	32 [1%]	2	0,0%
	GKL2	51 - 250	304 [6%]	16	16,2%
	GKL3	251 - 1.000	603 [13%]	15	9,7%
	GKL4	über 1.000	3.760 [80%]	8	21,3%
<b>Gesamt</b>			<b>4.699 [100%]</b>	<b>41</b>	<b>18,2%</b>

### B.1.c. Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale

Bezogen auf die Branche erhalten im September 2017 4,2% der Beschäftigten eine Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale (MÜP), d.h. Gehälter bzw. Löhne, mit denen eine festgelegte Zahl von Mehrarbeits- bzw. Überstunden abgegolten wird.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Beschäftigte mit Mehrarbeits- bzw. Überstundenpauschale	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe, die MÜP gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	7 [0%]	2	0,0%
	GKL2	51 - 250	347 [24%]	13	21,3%
	GKL3	251 - 1.000	499 [34%]	18	7,0%
	GKL4	über 1.000	606 [42%]	6	4,4%
<b>Gesamt</b>			<b>1.459 [100%]</b>	<b>39</b>	<b>6,4%</b>

### B.1.d. Personen mit Zeitguthaben aus dem Titel der „Freizeitoption“

Es wurde die Anzahl der Personen erfragt, die bereits aus dem Titel der Freizeitoption ein Zeitguthaben angelegt haben.

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Personen	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter jener Betriebe, die Zeitguthaben gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	10 [0%]	1	0,0%
	GKL2	51 - 250	209 [24%]	4	42,0%
	GKL3	251 - 1.000	206 [34%]	7	6,7%
	GKL4	über 1.000	1.478 [78%]	5	10,0%
<b>Gesamt</b>			<b>1.903 [100%]</b>	<b>17</b>	<b>10,3%</b>

### B.1.e. Monteure

Die Gruppe der Monteure umfasst eine Anzahl von 2,2% aller Beschäftigten in der Elektro- und Elektronikindustrie (Arbeiter, die ständig oder fallweise eine Montagezulage gem. Abschnitt XIV Pkt. 21 KVarbEEI erhalten, bzw. Angestellte, die ähnliche Tätigkeiten verrichten wie Arbeiter, die eine kollektivvertragliche Montagezulage erhalten würden):

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Monteure	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten jener Betriebe, die Monteure gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	0 [0%]	0	0,0%
	GKL2	51 - 250	89 [12%]	4	19,7%
	GKL3	251 - 1.000	70 [9%]	3	6,5%
	GKL4	über 1.000	605 [79%]	2	6,6%
<b>Gesamt</b>			<b>764 [100%]</b>	<b>9</b>	<b>7,2%</b>

### B.1.f. Vorarbeiter

Die Gruppe der Vorarbeiter umfasst 2,0% aller Beschäftigten, bzw. 5,4% aller eigenen Arbeiter in der Elektro- und Elektronikindustrie (Arbeiter, die ständig oder fallweise einen Vorarbeiterzuschlag gem. Abschnitt XIV Pkt. 22 KVarbEEI erhalten):

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Vorarbeiter	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der ARBEITER dieser Unternehmen
 KMU	GKL1	1 - 50	4 [1%]	1	0,0%
	GKL2	51 - 250	47 [7%]	8	4,9%
	GKL3	251 - 1.000	218 [31%]	13	4,3%
	GKL4	über 1.000	432 [61%]	7	3,0%
<b>Gesamt</b>			<b>556 [100%]</b>	<b>29</b>	<b>3,44%</b>

### B.1.g. Lehrlinge

Betriebsgrößenklasse nach Beschäftigten			Anzahl Lehrlinge	Anzahl Unternehmen	Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten jener Betriebe, die Lehrlinge gemeldet haben
 KMU	GKL1	1 - 50	4 [0%]	1	0,0%
	GKL2	51 - 250	44 [5%]	11	3,1%
	GKL3	251 - 1.000	240 [26%]	17	3,7%
	GKL4	über 1.000	628 [69%]	8	3,4%
<b>Gesamt</b>			<b>916 [100%]</b>	<b>37</b>	<b>3,5%</b>

## C. Gehälter- und Löhne

### C.1.a. Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen

Es wurde auch die Art der Gehalts- und Lohnerhöhungen zum 1.5.2017 abgefragt. Im Vergleich zur letzten Erhebung wurden auf Basis der Gesamtbeschäftigten heuer mit 0,3% (2015: 4,4%) weniger Beschäftigte von einem der beiden Optionsmodelle („Einmalzahlungsoption“, „einbezogen“).

Art der Gehalts- bzw. Lohnerhöhung	Unternehmen	Mitarbeiter	% <sup>*)</sup>
1,6%	58	34.393	99,7%
1,4% + Einmalzahlungen aufgrund der Einmalzahlungsoption (8,4% des Ist-Lohnes im April 2015)	-	G <sup>***)</sup>	- %
1,4% + individuelle Erhöhungen aus dem Verteilungsbetrag von 0,4% der Lohnsumme des Monats April 2015 (Verteilungsoption)	3	320	0,3%
Freizeitoption [typ. in Kombination mit einer der oben genannten Erhöhungen]	[10]	[17.872] <sup>**)</sup>	- %
Keine Antwort	-	-	-
	62	34.713	100,0%

<sup>\*)</sup> in ein Erhöhungsmodell einbezogene Beschäftigte in Prozent der Gesamtbeschäftigten dieser Branchenerhebung

<sup>\*\*)</sup> Anzahl der Mitarbeiter in jenen Unternehmen, die diese Option angeboten haben.

<sup>\*\*\*)</sup> darf aufgrund zu geringer Melder nicht ausgewiesen werden.

Die sogenannte **Freizeitoption**, durch die eine „Freizeitgutschrift“ anstelle einer Gehalts- oder Lohnerhöhung erwächst, ist mit dem einzelnen Mitarbeiter individuell zu vereinbaren und daher ist diese Option in Kombination mit oben genannten Erhöhungen zu sehen.

### C.1.b. Einzeldaten zu vollzeitbeschäftigten Angestellten und Arbeitern

Der Kern dieser Auswertung wird durch die Einzeldaten zu den Beschäftigten gebildet. Es handelt sich hierbei ausschließlich um vollzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, die entsprechend ihrer Beschäftigungsgruppe und Vorrückungsstufe, sowie durch die individuelle Überzahlung klassifiziert werden. An dieser Stelle soll nur die Zusammensetzung in dieser und den vorangegangenen Erhebungen dargestellt werden.

Vollzeitbeschäftigte Personen	2008	2009	2011	2013	2015	2017
Anzahl Angestellte	19.247	19.277	19.333	18.672	16.244	15.071
Anzahl Arbeiter - Zeitlohn u. Prämie	14.020	12.311	12.625	13.417	10.623	9.347
Anzahl Arbeiter - Akkordlohn	2.246	1.826	1.709	1.147	968	876
Summe	35.513	33.414	33.667	33.236	27.835	25.294

2010 wurde keine Erhebung durchgeführt, da in diesem Jahr der Kollektivvertrag nicht verhandelt wurde und die Erhöhung an die Jahresdurchschnittsinflation gebunden war. Ab 2011 wird diese Erhebung nicht mehr jährlich, sondern alle zwei Jahre durchgeführt

## C.2. Gehälter 2017

BG	Vorrückungsstufe	KV-Gehalt in €	Anzahl	am KV	bis 5% ÜZ	5 bis 10% ÜZ	über 10% ÜZ	durchschn. Brt.-Monatsgehalt in €	ÜZ in %
<b>GESAMT</b>		<b>3.450,17</b>	<b>15.071</b>	<b>461</b>	<b>1.159</b>	<b>1.294</b>	<b>12.157</b>	<b>4.309,90</b>	<b>23,65%</b>
<b>A</b>	00	<b>1.745,13</b>	<b>7</b>	4	3	0	0	<b>1.753,87</b>	<b>0,50%</b>
<b>B</b>	00	1.765,83	15	8	5	1	1	1.789,35	1,33%
	02	1.801,16	6	3	2	0	1	1.872,54	3,96%
	04	1.836,49	7	2	3	0	2	1.913,91	4,22%
	07	1.854,16	7	1	0	1	5	2.066,67	11,46%
	10	1.871,83	12	1	0	4	7	2.047,71	9,40%
		<b>1.821,08</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>1.925,79</b>	<b>5,66%</b>
<b>C</b>	00	1.938,14	19	5	10	1	3	2.010,95	3,76%
	02	1.996,29	15	8	4	1	2	2.099,67	5,18%
	04	2.054,44	32	7	7	7	11	2.275,69	10,77%
	07	2.083,52	16	1	1	5	9	2.315,32	11,13%
	10	2.112,60	16	1	0	2	13	2.694,99	27,57%
		<b>2.037,23</b>	<b>98</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>2.272,35</b>	<b>11,35%</b>
<b>D</b>	00	2.068,13	212	68	78	31	35	2.183,66	5,59%
	02	2.130,18	191	29	64	35	63	2.376,13	11,55%
	04	2.192,23	214	9	40	53	112	2.498,22	13,96%
	07	2.223,26	112	6	17	15	74	2.582,16	16,14%
	10	2.254,29	139	0	10	21	108	2.754,62	22,19%
		<b>2.162,21</b>	<b>868</b>	<b>112</b>	<b>209</b>	<b>155</b>	<b>392</b>	<b>2.446,42</b>	<b>12,98%</b>
<b>E</b>	00	2.369,95	368	91	85	53	139	2.585,41	9,09%
	02	2.464,74	474	34	145	104	191	2.730,16	10,77%
	04	2.559,53	642	45	139	129	329	2.878,73	12,47%
	07	2.606,93	409	8	45	79	277	3.053,30	17,12%
	10	2.654,33	488	1	22	41	424	3.354,74	26,39%
		<b>2.538,93</b>	<b>2.381</b>	<b>179</b>	<b>436</b>	<b>406</b>	<b>1.360</b>	<b>2.931,37</b>	<b>15,26%</b>
<b>F</b>	00	2.671,90	248	24	48	38	138	3.015,49	12,86%
	02	2.778,78	462	18	83	60	301	3.235,73	16,44%
	04	2.885,66	584	6	59	84	435	3.386,57	17,36%
	07	2.939,10	419	7	21	43	348	3.530,76	20,13%
	10	2.992,54	612	3	16	56	537	3.843,83	28,45%
		<b>2.879,39</b>	<b>2.325</b>	<b>58</b>	<b>227</b>	<b>281</b>	<b>1.759</b>	<b>3.463,36</b>	<b>20,12%</b>
<b>G</b>	00	3.072,90	347	27	49	55	216	3.458,69	12,55%
	02	3.195,83	721	10	53	70	588	3.748,14	17,28%
	04	3.318,76	989	12	53	91	833	4.044,75	21,88%
	07	3.380,23	621	6	22	52	541	4.172,39	23,44%
	10	3.441,70	1.367	2	12	49	1304	4.617,12	34,15%
		<b>3.326,74</b>	<b>4.045</b>	<b>57</b>	<b>189</b>	<b>317</b>	<b>3.482</b>	<b>4.154,63</b>	<b>24,65%</b>

BG	Vorrückungsstufe	KV-Gehalt in €	Anzahl	am KV	bis 5% ÜZ	5 bis 10% ÜZ	über 10% ÜZ	durchschn. Brt.- Monatsgehalt in €	ÜZ in %
H	00	3.370,66	105	2	3	3	97	4.334,65	28,60%
	02	3.505,50	349	1	6	11	331	4.482,94	27,88%
	04	3.640,34	654	1	7	13	633	4.708,74	29,35%
	07	3.707,76	604	0	11	12	581	4.994,63	34,71%
	10	3.775,18	670	0	5	12	653	5.193,27	37,56%
			<b>3.663,72</b>	<b>2.382</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>51</b>	<b>2.295</b>	<b>4.867,95</b>
I	00	4.124,15	68	2	0	3	63	5.602,48	35,85%
	02	4.289,14	148	0	2	1	145	5.310,65	23,82%
	04	4.454,13	336	2	5	2	327	5.822,81	30,73%
	07	4.536,63	183	0	1	6	176	5.556,48	22,48%
	10	4.619,13	777	3	5	20	749	6.038,53	30,73%
			<b>4.517,92</b>	<b>1.512</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>32</b>	<b>1.460</b>	<b>5.841,39</b>
J	00	4.527,96	25	0	0	0	25	6.398,82	41,32%
	02	4.709,08	110	0	2	0	108	6.642,27	41,05%
	04	4.890,20	151	0	2	0	149	6.219,61	27,19%
	07	4.980,76	155	1	1	2	151	6.060,15	21,67%
	10	5.071,32	255	0	1	2	252	6.787,77	33,85%
			<b>4.935,09</b>	<b>696</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>685</b>	<b>6.465,50</b>
K	00	5.986,06	12	1	1	0	10	6.347,69	6,04%
	02	6.225,49	24	0	0	1	23	10.455,95	67,95%
	04	6.345,21	67	0	2	4	61	7.180,91	13,17%
	07	6.464,93	78	0	1	7	70	7.634,82	18,10%
	10	6.584,65	529	1	8	14	506	8.198,12	24,50%
			<b>6.526,64</b>	<b>710</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>26</b>	<b>670</b>	<b>8.085,29</b>

### C.3. Löhne 2017

#### C.3.a. Zeit- und Prämienlohn

BG	Vorrückungsstufe	KV-Lohn in €	Anzahl	am KV	bis 5% ÜZ	5 bis 10% ÜZ	über 10% ÜZ	durchschn. Brt.- Monatslohn in €	ÜZ in %
		<b>2.246,69</b>	<b>9.347</b>	<b>778</b>	<b>1.883</b>	<b>1.514</b>	<b>5.172</b>	<b>2.563,96</b>	<b>14,18%</b>
<b>A</b>	00	<b>1.745,13</b>	<b>73</b>	68	3	0	2	<b>1.805,43</b>	<b>3,46%</b>
<b>B</b>	00	1.765,83	83	28	16	17	22	1.937,63	9,73%
	02	1.801,16	244	26	62	70	86	2.030,84	12,75%
	04	1.836,49	362	67	126	76	93	1.962,06	6,84%
	07	1.854,16	402	52	131	75	144	2.062,44	11,23%
	10	1.871,83	873	13	212	102	546	2.226,10	18,93%
		<b>1.848,44</b>	<b>1.964</b>	<b>186</b>	<b>547</b>	<b>340</b>	<b>891</b>	<b>2.107,48</b>	<b>13,97%</b>
<b>C</b>	00	1.938,14	178	46	21	34	77	2.161,65	11,53%
	02	1.996,29	152	16	27	27	82	2.277,03	14,06%
	04	2.054,44	338	16	96	53	173	2.316,63	12,76%
	07	2.083,52	256	0	55	46	155	2.425,57	16,42%
	10	2.112,60	914	10	99	133	672	2.517,07	19,15%
		<b>2.071,34</b>	<b>1.838</b>	<b>88</b>	<b>298</b>	<b>293</b>	<b>1.159</b>	<b>2.413,19</b>	<b>16,43%</b>
<b>D</b>	00	2.068,13	394	112	74	79	129	2.219,05	7,30%
	02	2.130,18	490	63	122	88	217	2.366,56	11,10%
	04	2.192,23	647	37	117	104	389	2.482,64	13,25%
	07	2.223,26	533	13	67	56	397	2.653,73	19,36%
	10	2.254,29	797	14	83	98	602	2.689,92	19,32%
		<b>2.187,58</b>	<b>2.861</b>	<b>239</b>	<b>463</b>	<b>425</b>	<b>1.734</b>	<b>2.516,08</b>	<b>14,89%</b>
<b>E</b>	00	2.369,95	118	24	44	17	33	2.550,50	7,62%
	02	2.464,74	217	22	66	44	85	2.705,97	9,79%
	04	2.559,53	384	21	78	90	195	2.861,31	11,79%
	07	2.606,93	359	10	44	57	248	3.030,62	16,25%
	10	2.654,33	533	29	104	60	340	2.996,12	12,88%
		<b>2.574,80</b>	<b>1.611</b>	<b>106</b>	<b>336</b>	<b>268</b>	<b>901</b>	<b>2.899,95</b>	<b>12,57%</b>
<b>F</b>	00	2.671,90	36	3	12	6	15	2.911,92	8,98%
	02	2.778,78	114	8	29	23	54	3.090,41	11,21%
	04	2.885,66	168	20	43	34	71	3.190,36	10,56%
	07	2.939,10	164	9	33	27	95	3.326,96	13,20%
	10	2.992,54	245	21	51	55	118	3.326,11	11,15%
		<b>2.906,39</b>	<b>727</b>	<b>61</b>	<b>168</b>	<b>145</b>	<b>353</b>	<b>3.237,46</b>	<b>11,38%</b>
<b>G</b>	00	3.072,90	12	3	2	6	1	3.234,68	5,26%
	02	3.195,83	33	6	12	8	7	3.416,33	6,90%
	04	3.318,76	66	7	15	10	34	3.753,82	13,11%
	07	3.380,23	59	5	15	6	33	3.803,63	12,53%
	10	3.441,70	103	9	24	13	57	3.993,56	16,03%
		<b>3.352,76</b>	<b>273</b>	<b>30</b>	<b>68</b>	<b>43</b>	<b>132</b>	<b>3.791,42</b>	<b>12,99%</b>

**C.3.b. Leistungslohn (Akkordlohn)**

BG	Vorrückungsstufe	Anzahl Arbeiter	durchschn. Akkordlohn oder Akkordähnlicher Prämienlohn in €
		<b>876</b>	<b>2.564,66</b>
B	00-05	189	2.482,19
	08	555	2.526,78
C	00-05	0	0,00
	08	60	2.770,37
D	00-05	41	2.809,69
	08	30	3.006,61
E	00-05	0	0,00
	08	1	3.530,31
F	00-05	0	0,00
	08	0	0,00
G	00-05		
	08		

**Zusammengefasste Darstellung:****Angestellte**

BG	Anzahl	Anteil	KV-Gehalt	IST-Gehalt	ÜZ
A	7	0,05%	1.745,13	1.753,87	0,50%
B	47	0,31%	1.821,08	1.925,79	5,66%
C	98	0,65%	2.037,23	2.272,35	11,35%
D	868	5,76%	2.162,21	2.446,42	12,98%
E	2.381	15,80%	2.538,93	2.931,37	15,26%
F	2.325	15,43%	2.879,39	3.463,36	20,12%
G	4.045	26,84%	3.326,74	4.154,63	24,65%
H	2.382	15,81%	3.663,72	4.867,95	32,77%
I	1.512	10,03%	4.517,92	5.841,39	29,28%
J	696	4,62%	4.935,09	6.465,50	31,10%
K	710	4,71%	6.526,64	8.085,29	23,89%
	<b>15.071</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.450,17</b>	<b>4.309,90</b>	<b>23,65%</b>

**Arbeiter (Zeit- und Prämienlohn)**

BG	Anzahl	Anteil	KV-Lohn	IST-Lohn	ÜZ
A	73	0,78%	1.745,13	1.805,43	3,46%
B	1.964	21,01%	1.848,44	2.107,48	13,97%
C	1.838	19,66%	2.071,34	2.413,19	16,43%
D	2.861	30,61%	2.187,58	2.516,08	14,89%
E	1.611	17,24%	2.574,80	2.899,95	12,57%
F	727	7,78%	2.906,39	3.237,46	11,38%
G	273	2,92%	3.352,76	3.791,42	12,99%
	<b>9.347</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.246,69</b>	<b>2.563,96</b>	<b>14,18%</b>

**Arbeiter (Akkordlohn)**

BG	Anzahl	Anteil	Akkordlohn
A	0	0,00%	0,00
B	744	84,93%	2.515,45
C	60	6,85%	2.770,37
D	71	8,11%	2.892,90
E	1	0,11%	3.530,31
F	0	0,00%	0,00
G	0	0,00%	0,00
	<b>876</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.564,66</b>

## D. Arbeitszeitmodelle

Erhebungszeitpunkt: 30. September 2017

Anzahl Firmenrückmeldungen

Arbeitszeitmodell / -element		Ang.	Arb.
<b>Gleitzeit</b> § 4b AZG	AN können Arbeitsbeginn und/oder Arbeitsende innerhalb des Gleitzeitrahmens selbst bestimmen	53	29
<b>Bandbreitenmodell</b> § 6 Abs. 6, 7 AZG, Abschnitt 4 Pkt. 17-26 KV	Unternehmen legt Arbeitszeiteinteilung und -ausmaß je nach Auslastung fest; Durchrechnungszeitraum bis zu 18 Monate, 25% Zeitzuschlag für 41. bis 45. Wochenstunde	2	6
<b>Schichtarbeit</b> § 4a AZG, Abschnitt 4 Pkt. 27 KV	2 Schicht-Betrieb	11	24
	3 Schicht-Betrieb mit 15 Schichten/Woche	6	18
	3 Schicht-Betrieb mit 16-19 Schichten/Woche	0	6
	3 Schicht-Betrieb mit 20 oder 21 Schichten/Woche	1	6
	bei 20 bzw. 21 Schichten: vollkontinuierlicher Betrieb aus technologischen Gründen (ARG-VO)	0	1
	bei 20 bzw. 21 Schichten: vollkontinuierlicher Betrieb aus wirtschaftlichen (§ 12a ARG-KV)	0	4
	stehende Schicht (AN arbeiten immer in derselben Schicht)	6	14
<b>Teilzeit</b>	§ 19d AZG	45	32
<b>Elternteilzeit</b> §§ 15h-15q MSchG, §§ 8-8h VKG	Teilzeitbeschäftigung längstens bis 7. Geburtstag oder späteren Schuleintritt des Kindes	36	19
<b>Altersteilzeit</b> § 27 AIVG, Abschnitt 4 Pkt. 32-34 KV	kontinuierlich	36	25
	geblockt	17	9
<b>Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen</b>	Zeitausgleich unmittelbar vor oder nach einem Feiertag (§ 4 Abs. 3 AZG, Abschnitt 4 Pkt. 16 KV)	8	9
<b>Einarbeiten ganzer Tage</b> Abschnitt 4 Pkt. 15 KV	Aufbau eines Zeitguthabens für Zeitausgleichstage unabhängig von Feiertagen	9	10
<b>erhöhte Normalarbeitszeit</b>	bis zu 45 Stunden Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen (Abschnitt 4 Pkt. 14 KV)	-	-
<b>Dekadenarbeit</b> § 4c AZG, Abschn. 4 Pkt. 28, 29 KV	10 aufeinanderfolgende Arbeitstage, anschließend 4 arbeitsfreie Tage	-	-
<b>Bildungsteilzeit</b>	§ 11a AVRAG	9	4

Arbeitszeitmodell / -element		Ang.	Arb.
<b>Bildungswoche</b> Abschnitt 5 Pkt. 1 KV	1 Woche bezahlte Dienstfreistellung für Bildungsmaßnahmen pro Jahr	6	4
<b>Bildungskarenz</b>	§ 11 AVRAG	12	6
<b>Sabbatical</b> Abschnitt 4 Pkt. 16a KV	Teilzeitvereinbarung mit Einarbeitungs- und Freistellungsphase (ähnlich wie bei Altersteilzeit)	3	0
<b>Rufbereitschaft</b> § 20a AZG, Abschnitt 4 Pkt. 31 KV	Bei Bedarf kann Arbeit außerhalb der Normalarbeitszeit abgerufen werden.	21	12
<b>Sonderüberstunden</b> § 7 Abs. 4, 4a AZG	bis zu 12 Arbeitsstunden pro Tag bzw. 60 pro Woche bei besonderem Arbeitsbedarf	11	8

## E. IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Für den Inhalt der Fragebögen verantwortlich:

Dr. Bernhard Gruber, Bereich Arbeitsrecht

Auswertung und Erfassung der Daten:

Gernot Fischer, Fischer & Masik OG  
GEFi Informationstechnik und Datenservice

Alle beteiligten Personen unterliegen der Geheimhaltungspflicht, sofern es sich um Firmeneinzeldaten, Hintergrundinformationen zu Firmendaten oder sonstigen Daten von teilnehmenden Unternehmen handelt.

Zur Veröffentlichung gelangen nur Daten, wo die Grundsätze des Datenschutzes (DSG 2000, BGBl 1 Nr. 165/1999 idgF.) gewährt werden können.

Angaben, die in der statistischen Erhebung gemacht werden, dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Den mit der Erhebung oder Weiterleitung der Angaben betrauten Stellen ist es nicht gestattet, die ihnen im Zuge dieser Tätigkeit bekannt werdenden Informationen für andere Zwecke als die der Statistik zu verwenden. Für umlagen- und beitragspolitische Zwecke ist die Verwendung von Angaben, die im Zuge von statistischen Erhebungen gemacht werden, unzulässig.

Anschrift:     Mariahilferstraße 37 – 39  
                  A-1060 Wien

Telefon:       +43 1 588 39 22

Internet:      www.feei.at

Herstellung: Vervielfältigung im Eigenverlag

Erscheinung: 2-jährlich